

Jahreslosung 2024
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14

GEMEINDEBRIEF

Tauer



Drewitz



Heinersbrück



Jänschwalde



Ausgabe
Juni/Juli
2024



Andacht von Pfarrer Malk

Wissenschaftler gehen davon aus, dass es im Jahre 30 war, als Jesus bei Jerusalem gekreuzigt wurde. Für seine Freunde wurde damit alles infrage gestellt, was Jesus getan und gelehrt hatte. Die Jesusbewegung war am Ende. Steht doch in den Heiligen Schriften: „Verflucht ist der, der am Kreuze hängt.“ Hoffnungsloser konnte ihre Situation nicht sein.

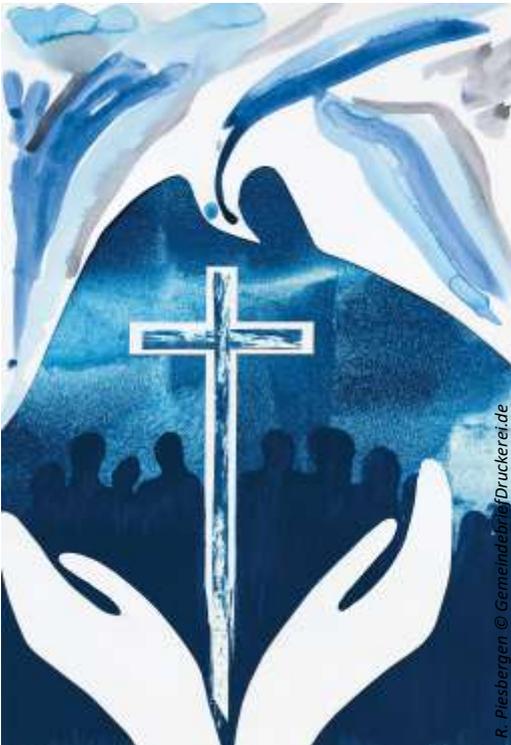
Doch gegen alle Erwartung kommt es bald dazu, dass Menschen sagen: „Jesus lebt!“ „Gott hat ihn von den Toten auferweckt!“ Damit sei die Macht des Todes für alle Zeit gebrochen. Wieviel Zeit ist dazwischen vergangen? Die Ostergeschichten reden noch viel von Furcht, Entsetzen und Schweigen. Es braucht Zeit bis die neue Wirklichkeit Raum gewinnt in den Herzen und Seelen der Menschen.

Wieviel Zeit brauchen wir? Das Kirchenjahr stellt 50 Tage für uns bereit. Die „österliche Freudenzeit“ endet erst Pfingsten.

Der Name dieses Festes ist einfach eine Zahl:

Pfingsten heißt – fünfzig.

Manche sagen, es ist der Geburtstag der Kirche. Der Text zu diesem Fest lässt sich in unserer Bibel im 2. Kapitel der Apostelgeschichte finden. Berichtet wird darin, dass sich die Freunde von Jesus versteckt hielten. Sie waren noch wie gelähmt von den Ereignissen des



Karfreitags, sie hatten Angst davor, dasselbe Schicksal zu erleiden, wie ihr Meister.

Und dann geschah etwas mit ihnen, das sie aus der tiefen Depression erweckte. Sie öffneten die verschlossenen Türen, sie gingen hinaus zu den Menschen und erzählten ihnen von dem, was sie mit Jesus erlebt hatten. Eine alte jüdische Hoffnung war durch ihn erfüllt worden, in ihm ist der Messias gekommen. Weil damals griechisch die Weltsprache war und der christliche Glaube sich ausbreitete wurde das griechische Wort für Messias bekannt: „Christus“. Und die sich zu ihm bekannten nennt man heute wie damals Christen.

Warum eigentlich 50 Tage? Dazu müssen wir weit in die Geschichte zurückgehen.

Wenn im Frühling der erste Vollmond am Himmel steht, wird seit Jahrtausenden und noch heute das Passafest gefeiert. Zu diesem Fest zog auch Jesus mit seinen Jüngern

zum Tempel nach Jerusalem. Das Altarbild in der Peitzer Kirche stellt dieses Passamahl dar, diesem Mahl gibt Jesus eine neue Bedeutung. Erinnert es die jüdischen Gemeinden an die Befreiung aus Ägypten, bedeutet es für die Christen die Einsetzung des Abendmahles. Das jüdische und das christliche Jahr sind auf diese Weise eng miteinander verflochten.

Am fünfzigsten Tag nach Passa feiern die jüdischen Gemeinden das Wochenfest (Schawuot), sie feiern, dass Gott ihnen die Thora geschenkt, was bei ihnen Wegweisung bedeutet, die Zehn Gebote nehmen bei diesem Fest eine zentrale Stellung ein. Am fünfzigsten Tag nach Ostern feiern wir Christen Pfingsten.

Bis jetzt sind wir einigen Spuren nachgegangen, aber es sind noch längst nicht alle. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Kurz gesagt und doch für viele so schwer zu verstehen. Dabei wird jeden Sonntag in der Kirche beim Glaubensbekennt-



nis gesprochen: „Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“ Das Jesus geboren wurde, das erste große Fest im Kirchenjahr versteht noch jeder, der ein kleines Kind auf dem Arm hatte. Der leidende Jesus ist uns nah, denn Leid gibt es genug auf der Welt. Das zweite gro-

ße Fest: Ostern, der Weg vom Tod zum Leben hat es schwer sich in der Welt unserer Erfahrungen durchzusetzen. Und Pfingsten das 3. Fest das so unfassbar ist (mit Händen und Gedanken) – kann vertrauter werden, wenn wir uns die Bilder aus der Pfingstgeschichte vor Augen führen. Da wird von einem Brausen erzählt, es war wie ein Wind, den man nur an seinen Auswirkungen erkennen kann, dass sich Bäume biegen und Blätter abgerissen werden. Es steckt eine ungeheure Kraft in ihm. Unsere Sprache reicht nicht aus, sie bedient sich der Bilder, dass es bei den Jüngern war, als ob Feuerflammen sich auf sie verteilten, die überspringen, die einen entflammen können. Und als die Jünger hinausgehen und reden, da werden sie verstanden, Gottes Geist schafft Verbindungen, sagt die Bibel.

Doch nicht erst zu Pfingsten ist vom Geist Gottes die Rede, schon bei der Erschaffung der Welt ist er dabei. Später ergreift Gottes Geist die Propheten, dass sie von ihm reden. So

führt der Geist Gottes die Menschen dazu, dass sie außer sich sind – eben **begeistert**.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wie es mir geht, wenn ich diese Worte schreibe? Ich denke dabei an die kleine Geschichte, wie der Pfarrer euphorisch von der Wirksamkeit des Heiligen Geistes spricht, er vergleicht ihn mit Sturm und Feuer. „Aber keine Angst“, heißt es dann weiter, „in den Kirchenbänken bleibt alles ruhig. Mein Nachbar sieht verstohlen auf seine Uhr.“

Jesus sagt, dass der Geist weht wo er will.

Ich wünsche mir, dass auch in unseren Gemeinden mehr vom Wehen des Heiligen Geistes zu spüren wäre, dass der Glaube uns erfasst. Wir kön-

nen nur bitten: „Komm, Heiliger Geist!“ Aber er ist und bleibt unverfügbar, also er steht nicht zu unserer Verfügung.

Aber dort wo Menschen nach ihm fragen, wo Menschen sagen: Ich glaube, da wirkt er.

Nicht die großen Zahlen sind sein Metier.

In unserer Gemeinde feiern wir seit vielen Jahren Pfingsten die Konfirmation, die Konfirmanden lesen die Pfingstgeschichte und sprechen das Glaubensbekenntnis und bekennen sich zu Jesus und ihrer Taufe. Ähnliches geschieht an diesem Tag in den Jüdischen Gemeinden, da bekennen sich nach dem Abschluss des Religionsunterrichtes Jugendliche zum Judentum und gestalten den Gottesdienst. Die Synagoge wird mit Blumen und Pflanzen geschmückt – und bei uns hängt meist eine Girlande, Birkenzweige grüßen an der Tür und wir singen:

„Schmückt das Fest mit Maien“.

Wir waren dann mal weg...

...für einen ganzen Nachmittag mit allen Kindern unserer Gemeinden, die uns zum Heilig Abend in Heinersbrück, Tauer, Drewitz und Jänschwalde einen wunderbar besetzten Gottesdienst mit ihren Krippenspielen schenkten.



Kurz vor Ostern am 20. März wurde es auch allerhöchste Zeit, dafür in besonders ausgelassener Form Dankeschön zu sagen - für die investierte Zeit beim Textlernen – Kostüm basteln und während der anstrengenden Probenarbeiten. Deshalb luden wir alle 50 Kinder ein, mit uns Probenleiterinnen und Frau Petke ins PIPAPO zu fahren...um zu toben ... gemeinsam zu essen ...und einfach nur eine sehr ausgelassene Atmosphäre zu genießen

Besonders beeindruckt hat uns, wie großartig sich die Kinder über „Dorfgrenzen“ hinweg gemeinsam amüsierten beim Trampolinspringen... im Labyrinthdschungel... beim Fußballspielen... beim Tretautofahren.

Eine gute Gemeinschaft im christlichsten aller Sinne.



Dank der großzügigen Spenden vom Martinsfest und dem wunderbaren Märchennachmittag in Jänschwalde im zurückliegenden Jahr war auch die Finanzierung des Nachmittags für uns alle völlig sorgenfrei.



Wir sind froh, diese vielen tollen Kinder in unseren Kirchgemeinden zu haben und freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten zum Einschulungsgottesdienst am 15. September in Jänschwalde sowie das Martinsfest am 16. November und besonders natürlich auf richtig coole Krippenspiele.

78. Wendischer Kirchentag in Kolkwitz

Sonntag, 02.06.2024 um 10.00 Uhr, 1. Sonntag nach Trinitatis

Veranstaltungsort

Ev. Kirche Kolkwitz, Schulstrasse 1, 03099 Kolkwitz

Veranstalter / veröffentlicht von:

Arbeitsgruppe Wendischer Gottesdienst

Gertraudtenstraße 1 03046 Cottbus/Chóšebuz

hartmut.leipner@posteo.net

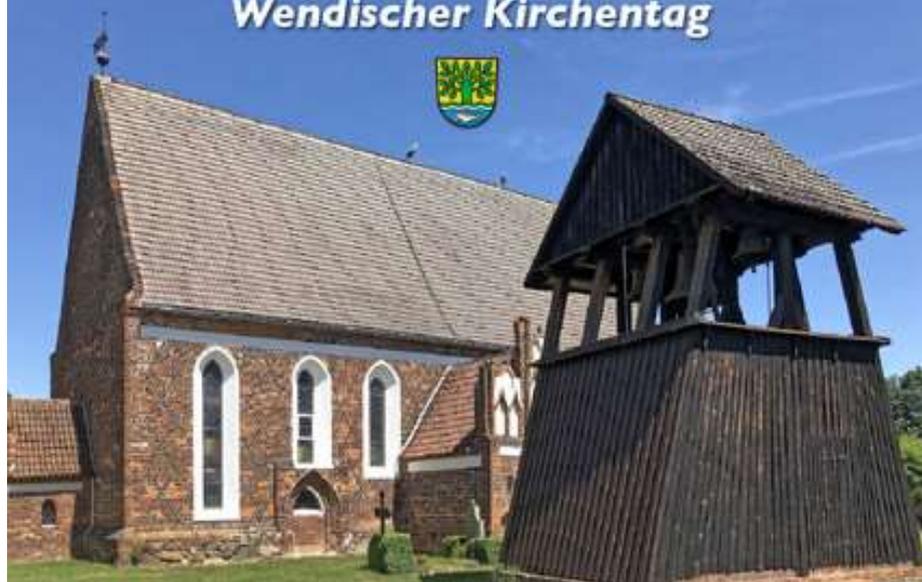
<https://www.serby-ekbo.de>

Hartmut Leipner +49 174 6997743



78. Serbski ewangelski cerkwiny żeń

Wendischer Kirchentag



Gotkojce

2.6.2024

Kolkwitz

10:00 swěžeńska namša
z Bóžym blidom a žišecju namšu

12:00 wobjed

13:00 wósadny swěžen:

- kósbuski chor a chor DSG
- wulět z kremsrom do ČAZOWA
- wósadne spíwanje a kafejiše
- gotkojskej fararja Fryco a Tešnar
- žišecy program

15:30 wužognowanje

RBB a MDR wusćelatej



10:00 wendischer Festgottesdienst
mit Kindergottesdienst

12:00 Mittagessen

13:00 Gemeindefest:

- Künersdorfer Chor und Chor des NSG
- Kremserausflug nach Zehsow
- Gemeindesingen und Kaffeetafel
- die Pfarrer Fritze und Teschner
- Kinderprogramm

15:30 Abschlusssegn

RBB und MDR übertragen



Ja wóstanu w Knězowej wjaży nimjernje. (Ps 23,6)



Christlichen Begegnungstage in Frankfurt (Oder)/Ślubice



Vom 7. bis 9. Juni 2024 finden die Christlichen Begegnungstage (CBT24) unter dem Motto „Nichts kann uns trennen“ in Frankfurt (Oder) und Ślubice statt. Diese einzigartige länder- und menschenverbindende Veranstaltung lädt ein, sich in einem inspirierenden und feierlichen Rahmen zu begegnen und die Vielfalt des Glaubens zu feiern.

Die Christlichen Begegnungstage sind ein internationaler Kirchentag, bei dem Glaube, Nächstenliebe und Austausch im Mittelpunkt stehen. Sie sind ein regelmäßiges Treffen der mittel- und osteuropäischen protestantischen Kirchen, das circa alle drei Jahre stattfindet. Die CBT sind eine öffentliche Veranstaltung, zu der Interessierte aller Konfessionen und Weltanschauungen eingeladen sind.

Freuen Sie sich auf ein Familien- und Jugendprogramm, Podiumsdiskussionen zu spirituellen und gesellschaftspolitischen Themen, Bibelfrühstücke, gemeinsame Gottesdienste, ökumenische Andachten, Konzerte und vieles mehr.

Christliche Begegnungstage 2024 – das heißt drei Tage volles Programm. Glaube, Kunst und Kultur, Podien, Musik, Gemeinschaft, zusammen Essen und Genießen und so viel mehr bei etwa 150 Veranstaltungen.

Fr., 7.6.24 09.30 Uhr - So, 9.6.24 15.00 Uhr

Christliche Begegnungstage in Ffo. u. Slubice

mit Open-Air-Gottesdienste, Gebete, Konzerte etc.

Internationale Christliche Begegnungstage in Ffo. Projektmanagement
CBT 24; Anna-Dominika Fabisch

Fr., 7.6.24 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst zu den Christl. Begegnungstagen

Internationale Christliche Begegnungstage in Ffo.

Sa., 8.6.24 14.00 Uhr

Musical „Distelkinder“

Kindermusical von Henrike Thies-Gebauer

Kleist Forum Frankfurt (Oder)

Sa., 8.6.24 16.30 Uhr

Musical „Distelkinder“

Kindermusical von Henrike Thies-Gebauer

Kleist Forum Frankfurt (Oder)

So., 9.6.24 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

Abschlussgottesdienst mit Abdm. am Brunnenplatz

Internationale Christliche Begegnungstage in Ffo.

Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Friedrichshof in Jänschwalde



Vorankündigung Konzert des Kammerchores Collegium

Der Kammerchor probt vom 19. bis 21.07.2024 in Kolkwitz und startet dann mit dem Fahrrad nach Jänschwalde. Dieser Chor gibt insgesamt 6 Konzerte. Die Tour steht noch nicht endgültig fest. Die Mitglieder des Chores reisen zu den einzelnen Orten mit dem Fahrrad, zelten auf den Pfarrhöfen und werben eine Kollekte für „German Doktors“. Insgesamt sind es 20 bis 25 Personen und der Beginn dieser Konzertreise ist in Jänschwalde am Montag, den 22.07.2024. Möglicher Beginn ist um 19.30 Uhr.

Bitte entnehmen Sie kurzfristig weitere Angaben des Konzertes den Schaukästen oder dem Peitzer Landecho.

Weiterhin würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dem Herichten des Abendbrottes für den Chor unterstützen würden. Auch dazu später Informationen, weil die Fahrradtour noch nicht mit allen 6 Orten feststeht.

Vielen Dank.

Ihr Gemeindegkirchenrat



Akkordeon –Konzert in der Drewitzer Dorfkirche am Sonntag, 07. Juli um 15 Uhr

Wir freuen uns auf ein Konzert der Akkordeon-Gruppe des Konservatoriums Cottbus.

Geboten wird ein schwungvolles Potpourri von Melodien aus Pop und Filmmusik.

Wer einen fröhlichen Juli-Sonntag-Nachmittag erleben möchte, ist herzlich eingeladen in unsere Kirche zu kommen und nach dem Konzert unter freiem Himmel bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken über Gott und die Welt zu plaudern.

Eintritt ist frei—um Spenden wird gebeten

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e.V.



Gemeindekreise



Christenlehre

Jänschwalde:

Mittwoch (außer in den Ferien)

1. - 4. Klasse: 15.15 Uhr

5. - 7. Klasse: 16:30 Uhr

Tauer:

Dienstag (außer in den Ferien) .

1. - 6. Klasse: 15.45 Uhr



Konfirmandenunterricht

Jänschwalde

7. Klasse, *testweise in die Christenlehre integriert.*

Cottbus

8. Klasse Oberkirche St. Nikolai



Seniorennachmittage

Heinersbrück:

je ab 14.00 Uhr

Montag, den 17.06.2024

Juli und August Sommerpause

Tauer:

je ab 14 Uhr

Montag, den 03.06.2024

Juli und August Sommerpause

Gottesdienstplan Juni 2024

| Datum | Jänschwalde | Tauer | Drewitz | Heinersbrück |
|------------------------------|---|--|---------------------------------|-----------------------------------|
| Sonnabend, den 01.06.2024 | | | | 19.00 Uhr Konzert KARUSSELL |
| Sonntag, den 02.06.2024 | | Taufe 10.00 Uhr Pfr. Puhlmann i.R. | | |
| | Peitz: 14.00 Uhr Gemeindefest-Gottesdienst, 15.00 Uhr Kaffeetafel, 16.00 Uhr Konzert mit Hegeleicht | | | |
| Sonntag, den 09.06.2024 | Frankfurt/Oder: Kirchenfest | | | |
| Sonntag, den 16.06.2024 | | | 10.00 Uhr Lektor E. Mucha | |
| Sonntag, den 23.06.2024 | Tauer: Gemeindefest mit J. Petke | | | |
| Sonntag, den 30.06.2024 | 11.00 Uhr Pfr. Malk | | | |

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Gottesdienstplan Juli 2024

| Datum | Jänschwalde | Tauer | Drewitz | Heinersbrück |
|----------------------------|-------------|---|---|--------------|
| Sonntag, den 07.07.2024 | | 10.30Uhr Lektor E. Mucha | | |
| Sonntag, den 14.07.2024 | | | Taufe 10.00 Uhr Pfr. Kschenka i.R. | |
| Sonntag, den 21.07.2024 | | Schönhöhe: 10.00 Uhr Freiluftgottesdienst mit Sup. G. Thimme | | |
| Sonntag, den 28.07.2024 | | Kein Gottesdienst | | |
| Sonntag, den 04.08.2024 | | 10.30 Uhr Lektor E. Mucha | | |

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2

Ansprechpartner

Pfarrer Kurt Malk

Lutherstraße 8
03185 Peitz
Telefon: 035601-22439
Email: xani90@aol.com

Kantor Tim Schmidt

tim.schmidt@gemeinsam.ekbo.de
Telefon: 0172 17 20 387

Gemeindekirchenrat:

Jänschwalde

Bernd Woito
Telefon: (03 56 07) 7 34 90

Drewitz

Dietmar Fiebow
Telefon: 015205475386

Heinersbrück

Christine Adam
Telefon: (03 56 01) 8 20 76
Kirchenschlüssel bei Waltraud Liebo
Telefon: (03 56 01) 3 19 19

Tauer

Ernst Mucha
Telefon: (03 56 01) 2 26 89

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche

Karola Schultke

Telefon: (03 56 07) 4 22

Gemeindebrief

Stefanie Güttler; Claudia Kotzur

Telefon: (0173) 918 73 58; (01522) 97 80 567
gemeindebrief.jaenschwalde@gmail.com

Bankverbindungen

Kontoinhaber:

Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

Bank:

Ev. Bank

Für Spenden, Zuschüsse und sonstige Einzahlungen:

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

Verwendungszweck:

Name KG und RT-Nr. 2048 für KG *Jänschwalde, Drewitz o. Heinersbrück*

Verwendungszweck:

Name KG und RT-Nr. 2060 für KG Tauer

Nur für Kirchgeld im Pfarrsprengel *Jänschwalde:*

IBAN: DE46 5206 0410 6803 9001 50

Verwendungszweck:

Name und Anschrift

Nur für Kirchgeld in der KG *Tauer:*

IBAN: DE72 5206 0410 7303 9001 50

Verwendungszweck:

Name und Anschrift



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

